

# BÜRGERSCHAFT DER FREIEN UND HANSESTADT HAMBURG

## EINGABENAUSSCHUSS

**VORSITZENDE**  
**DAGMAR WIEDEMANN**

## EINGABENBÜRO

Tel.: (040) 42831-1324

eFax: (040) 4279-10055

E-Mail: [eingabendienste@bk.hamburg.de](mailto:eingabendienste@bk.hamburg.de)

## ANSCHRIFT

Schmiedestraße 2

20095 Hamburg

## BÜRGERSCHAFT ONLINE

[www.hamburgische-buergerschaft.de](http://www.hamburgische-buergerschaft.de)

Hamburgische Bürgerschaft, Postfach 10 09 02, 20006 Hamburg

openPetition  
Herrn  
Jörg Mitzlaff  
Am Friedrichshain 34

10407 Berlin

### Datum der Eingabe

11.09.2023

### Geschäftszeichen

935/23

### Datum

21.12.2023

## Ihre Eingabe mit der Bitte um eine Fährverbindung zwischen Finkenwerder und Blankenese

Sehr geehrter Herr Mitzlaff,

in der von Ihnen eingereichten Eingabe wird eine Fährverbindung der HADAG zwischen Hamburg-Finkenwerder und Hamburg-Blankenese gefordert.

Begründet wird dies damit, dass eine Fährverbindung zwischen Finkenwerder und Blankenese Bus- und S-Bahnlinien entlasten würde. Zudem müssten Fahrgäste mit dem Ziel Blankenese nicht mehr in Teufelsbrück umsteigen. Anwohner:innen würden dadurch profitieren, dass sie ihren Arbeitsweg in die Innenstadt bequemer und in kürzerer Zeit zurücklegen könnten.

### Ergebnis

Als Vorsitzende des Eingabenausschusses teile ich Ihnen mit, dass der Eingabenausschuss Ihr Anliegen in seiner Sitzung am 12.12.2023 eingehend beraten hat; er hat der Bürgerschaft aufgrund dieser Beratung empfohlen, Ihre Eingabe für "nicht abhilfefähig" zu erklären, weil Ihrem Begehren nach Sach- und Rechtslage nicht entsprochen werden kann. Die Bürgerschaft hat diese Empfehlung in ihrer Sitzung am 20.12.2023 angenommen.

### Begründung

Der Senat teilt in seiner Stellungnahme zu Ihrer Eingabe mit, das Leistungsangebot im Bereich des Fährverkehrs richte sich nach der Verkehrsnachfrage. HADAG-Verbindungen setzten eine dauerhafte und verlässliche Nachfrage durch Fahrgäste im gesamten Jahresverlauf sowie eindeutige Vorteile bei der Erreichbarkeit der Ziele für die Kundinnen und Kunden des HVV voraus.



HAMBURGISCHE  
BÜRGERSCHAFT

In der Vergangenheit sei in den Jahren 2005 und 2020 eine Fährverbindung von den Landungsbrücken nach Blankenese von der *Förde Reederei Seetouristik* wegen mangelnder Nachfrage eingestellt worden. Für die HADAG würde eine Weiterführung der Linie 64 bis nach Blankenese die betrieblichen Umläufe verlängern und somit zusätzliche kostenträchtige Schiffskapazitäten erfordern. Aufgrund insgesamt begrenzter Ressourcen werde der Einsatz dieser zusätzlichen Kapazitäten in Anbetracht der geringen Nachfrage als nicht sinnvoll angesehen.

Der Senat begründet damit für den Eingabenausschuss nachvollziehbar, weshalb dem Anliegen zumindest derzeit nicht entsprochen wird: Derzeit bestehe keine ausreichende Nachfrage für eine Ausweitung des Verkehrsangebots.

Der Senat versichert jedoch, dass als Verkehrsunternehmen im HVV auch die HADAG ihr Angebot regelmäßig mit der vorhandenen Nachfrage abgleiche. Bei steigender Nachfrage werde nachgesteuert, und bei Bedarf würden Linienverkehre erweitert. In diesem Rahmen werde auch das Fahrgastaufkommen auf der Fährlinie 64 regelmäßig überprüft.

Mit freundlichen Grüßen

Dagmar Wiedemann

I. A.

Zola Mojadedeh.

